



BERENTZEN-GRUPPE

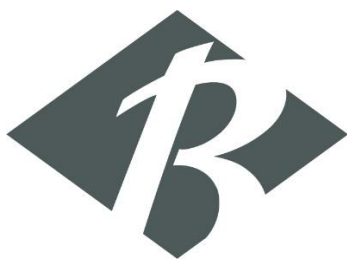
Durst auf Leben

# Zwischenbericht 9M



# Inhalt

|           |                                                             |
|-----------|-------------------------------------------------------------|
| <b>3</b>  | <b>Überblick 9M/2026</b>                                    |
| <b>4</b>  | <b>Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage</b>            |
| 4         | Geschäftsverlauf – Wesentliche Entwicklungen und Ereignisse |
| 4         | Ertragslage                                                 |
| 8         | Finanz- und Vermögenslage                                   |
| <b>9</b>  | <b>Nachtragsbericht</b>                                     |
| <b>10</b> | <b>Risiko- und Chancenbericht</b>                           |
| <b>10</b> | <b>Ausblick</b>                                             |
| <b>11</b> | <b>Impressum</b>                                            |



BERENTZEN-GRUPPE  
**Durst auf Leben**

## Überblick 9M/2026

Konzernumsatz um 9,9 % ggü. Vorjahresvergleichszeitraum gesunken. Bereinigtes Konzern-EBIT, bereinigtes Konzern-EBITDA sowie Erfolgswirtschaftlicher Cashflow jeweils positiv, aber erheblich unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums.

### 9M/2026

- Konzernumsatzerlöse: 107,6 Mio. Euro (119,4 Mio. Euro).
- Bereinigtes Konzern-EBIT: 1,3 Mio. Euro (5,6 Mio. Euro).
- Bereinigtes Konzern-EBITDA: 7,9 Mio. Euro (12,1 Mio. Euro).
- Erfolgswirtschaftlicher Cashflow: 5,1 Mio. Euro (9,6 Mio. Euro).
- Eigenmittelquote: 33,6 % (36,7 %).

### Ausblick

- Ertragsprognosen für das Geschäftsjahr 2026 bestätigt.

## (1) Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

### (1.1) Geschäftsverlauf – Wesentliche Entwicklungen und Ereignisse

#### Übernahmeangebot durch Sazerac

Am 21. September 2026 hat die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft eine Zusammenschlussvereinbarung mit der Sazerac Company, Inc, USA, (bzw. mit einer für den Zweck der Transaktion gegründeten Tochtergesellschaft) unterzeichnet. Sazerac beabsichtigt auf dieser Grundlage, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot in bar zu einem Preis von 5,55 Euro je Aktie für alle Aktien der Berentzen-Gruppe abzugeben. Vorstand und Aufsichtsrat der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft haben erklärt, dieses Angebot unterstützen zu wollen. Im Zusammenhang mit dieser geplanten Transaktion sind als Ergebnissondereffekt erfasste Aufwendungen i. H. v. insgesamt 0,9 Mio. Euro angefallen.

#### Impairment-Test für das Segment Alkoholfreie Getränke

Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2026 sind, insbesondere im dritten Quartal, die (Markt-)Zinssätze stark gestiegen. Infolgedessen erhöhte sich der für einen Impairment-Test relevante Diskontierungszinssatz – der gewichtete durchschnittliche Kapitalkostensatz nach Steuern (WACC) – von 5,8% zum 31. Dezember 2025 auf 6,5% zum 30. September 2026. Daneben zeigte sich der Geschäftsverlauf im Segment *Alkoholfreie Getränke* insbesondere aufgrund von Preiserhöhungen, die sich infolge von überproportionalen Absatzrückgängen schließlich rohertragsmindernd auswirkten, deutlich schwächer als erwartet. Diese Entwicklungen führten dazu, dass zum 30. September 2026 ein anlassbezogener Impairment-Test für das Segment bzw. die zahlungsmittelgenerierende Einheit *Alkoholfreie Getränke* durchzuführen war. Dem Ergebnis des Impairment-Tests zufolge ergab sich ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 0,3 Mio. Euro, der als Ergebnissondereffekt erfasst wurde.

### (1.2) Ertragslage

|                                               |             | 01.01. bis<br>30.09.2026 | 01.01. bis<br>30.09.2025 | Veränderung                   |
|-----------------------------------------------|-------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| <b>Konzerngesamtleistung</b>                  | <b>TEUR</b> | <b>108.606</b>           | <b>122.495</b>           | <b>- 11,3 %</b>               |
| <b>Konzernumsatzerlöse ohne Alkoholsteuer</b> | <b>TEUR</b> | <b>107.586</b>           | <b>119.445</b>           | <b>- 9,9 %</b>                |
| Segment Spirituosen                           | TEUR        | 66.499                   | 74.321                   | - 10,5 %                      |
| Segment Spirituosen Türkei                    | TEUR        | 3.928                    | 4.156 <sup>1)</sup>      | - 5,5 %                       |
| Segment Alkoholfreie Getränke                 | TEUR        | 24.240                   | 26.239                   | - 7,6 %                       |
| Segment Frischsaftsysteme                     | TEUR        | 12.391                   | 14.172                   | - 12,6 %                      |
| Übrige Segmente                               | TEUR        | 528                      | 556 <sup>1)</sup>        | - 5,0 %                       |
| <b>Konzern-EBITDA</b>                         | <b>TEUR</b> | <b>7.856</b>             | <b>12.050</b>            | <b>- 34,8 %</b>               |
| <b>Konzern-EBITDA-Marge</b>                   | <b>%</b>    | <b>7,2</b>               | <b>9,8</b>               | <b>- 2,6 PP <sup>2)</sup></b> |
| <b>Konzern-EBIT</b>                           | <b>TEUR</b> | <b>1.311</b>             | <b>5.609</b>             | <b>- 76,6 %</b>               |
| <b>Konzern-EBIT-Marge</b>                     | <b>%</b>    | <b>1,2</b>               | <b>4,6</b>               | <b>- 3,4 PP <sup>2)</sup></b> |

<sup>1)</sup> Wert für den Vorjahresvergleichszeitraum infolge der geänderten Segmentaufteilung angepasst.

<sup>2)</sup> PP = Prozentpunkte.

## Umsatzentwicklung in den einzelnen Segmenten

*Spirituosen*

|                                      | 01.01. bis<br>30.09.2026<br>TEUR | 01.01. bis<br>30.09.2025<br>TEUR | Veränderung<br>TEUR | %             |
|--------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------------|---------------|
| Berentzen                            | 10.422                           | 11.763                           | - 1.341             | - 11,4        |
| Puschkin                             | 3.149                            | 4.051                            | - 902               | - 22,3        |
| Übrige                               | 342                              | 335                              | + 7                 | + 2,1         |
| Fokusmarken                          | 13.913                           | 16.149                           | - 2.236             | - 13,8        |
| Sonstige Marken                      | 6.254                            | 7.118                            | - 864               | - 12,1        |
| Kundenvertriebsetats                 | - 625                            | - 1.621                          | + 996               | + 61,4        |
| <b>Markenspirituosen Inland</b>      | <b>19.542</b>                    | <b>21.646</b>                    | <b>- 2.104</b>      | <b>- 9,7</b>  |
| Markenspirituosen Ausland            | 3.589                            | 3.900                            | - 311               | - 8,0         |
| Premium-/Medium-Handelsmarken        | 13.030                           | 17.632                           | - 4.602             | - 26,1        |
| Standard-Handelsmarken               | 31.390                           | 31.971                           | - 581               | - 1,8         |
| Kundenvertriebsetats                 | - 894                            | - 923                            | + 29                | + 3,1         |
| <b>Export- und Handelsmarken</b>     | <b>47.115</b>                    | <b>52.580</b>                    | <b>- 5.465</b>      | <b>- 10,4</b> |
| Übrige und interne Umsätze           | - 158                            | 95                               | - 253               | > - 100,0     |
| <b>Umsatz im Segment Spirituosen</b> | <b>66.499</b>                    | <b>74.321</b>                    | <b>- 7.822</b>      | <b>- 10,5</b> |

Die dargestellte Umsatzentwicklung im Segment *Spirituosen* war geprägt von rückläufigen Absatzvolumina in einem weiterhin von anhaltender Konsumzurückhaltung gekennzeichneten Gesamtmarkt für alkoholische Getränke.

Das Geschäft mit Markenspirituosen im Inland zeigte deutlich rückläufige Umsatzerlöse. Im Bereich der Fokusmarken war neben den Produkten der Marke *Berentzen* insbesondere die Marke *Puschkin* betroffen. Der Umsatzrückgang der Marke *Berentzen* ist insbesondere auf eine fehlende Vermarktung im Lebensmitteleinzelhandel in der Kategorie Fruchtliköre, die rückläufige Marktentwicklung in der Produktkategorie Korn sowie eine erhöhte Aktivität von Wettbewerbern zurückzuführen. Die Entwicklung der Marke *Puschkin* wurde unter anderem durch die Umsetzung des zum 1. Juli 2026 erfolgten Markenrelaunchs beeinflusst. Dabei erfolgte zunächst der Abverkauf von vorhandenen Beständen zu den bisherigen Preisen. Die Umstellung auf die überarbeiteten Produkte sowie deren Vermarktung zu angepassten Preisen schritt bei großen Kunden des Lebensmitteleinzelhandels nur zögerlich voran. Des Weiteren führte eine strukturelle Änderung der konditionellen Preisgestaltung zu insgesamt geringeren Kundenvertriebsetats und – als Folge stattdessen höherer produktbezogener Preisnachlässe – zu allokativ reduzierten Umsatzerlösen der einzelnen Marken. Mit Bezug auf den Segmenterfolg war die neue Preisgestaltung damit weitestgehend ergebnis- und umsatzneutral. Die sonstigen Marken, die insbesondere klassische Spirituosen wie *Strothmann* und *Springer* umfassen, entwickelten sich spürbar rückläufig.

Das Export- und Handelsmarkengeschäft zeigte deutlich rückläufige Umsatzerlöse. Während diese bei den Standard-Handelsmarken leicht unter dem Vorjahresniveau lagen, verringerte sich der Umsatz im Geschäft mit den Premium- und Medium-Handelsmarken signifikant. Maßgeblich hierfür war das stark rückläufige Belieferungsgeschäft mit einem großen Kunden des deutschen Lebensmitteleinzelhandels mit American Bourbon Whiskey. Dieser hatte sich aus strategischen Gründen entschieden einen Zweitlieferanten heranzuziehen. Da diese Kategorie einen nennenswerten Umsatzanteil aufweist, wirkt sich dies zum überwiegenden Teil auf die Umsatzentwicklung des Segments aus. Im Exportgeschäft mit Markenspirituosen wurden insbesondere in den Märkten BeNeLux und Chile Umsatzrückgänge verzeichnet.

**Spirituosen Türkei**

|                                             | 01.01. bis<br>30.09.2026<br>TEUR | 01.01. bis<br>30.09.2025<br>TEUR | Veränderung<br>TEUR % |              |
|---------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------|--------------|
| <b>Umsatz im Segment Spirituosen Türkei</b> | <b>3.928</b>                     | <b>4.156</b>                     | <b>- 228</b>          | <b>- 5,5</b> |

Das Spirituosengeschäft in der Türkei ist mit einem in vielerlei Hinsicht anspruchsvollen ökonomischen und regulatorischen Umfeld konfrontiert – als wesentlich zu nennen sind hier Hochinflation, permanente Alkoholsteuererhöhungen und reale Kaufkraftverluste. Seit März zeigten sich zudem negative Auswirkungen der geopolitischen Eskalation im Nahen Osten, insbesondere im Tourismusgeschäft, welches sich dadurch deutlich schwächer entwickelte. Das Geschäft im Einzelhandel verzeichnete hingegen eine signifikant positive Entwicklung.

**Alkoholfreie Getränke**

|                                                | 01.01. bis<br>30.09.2026<br>TEUR | 01.01. bis<br>30.09.2025<br>TEUR | Veränderung<br>TEUR % |              |
|------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------|--------------|
| Mio Mio                                        | 16.632                           | 17.437                           | - 805                 | - 4,6        |
| Juma                                           | 469                              | 0                                | + 469                 | + 100,0      |
| Kräuterbraut                                   | 236                              | 276                              | - 40                  | - 14,5       |
| Fokusmarken                                    | 17.337                           | 17.713                           | - 376                 | - 2,1        |
| Regionale Marken (Emsland)                     | 6.210                            | 6.735                            | - 525                 | - 7,8        |
| Sonstige Marken                                | 2.506                            | 2.499                            | + 7                   | + 0,3        |
| <b>Markengeschäft</b>                          | <b>26.053</b>                    | <b>26.947</b>                    | <b>- 894</b>          | <b>- 3,3</b> |
| Konzessions- und Lohnfüllgeschäft              | 2.251                            | 2.136                            | + 115                 | + 5,4        |
| Kundenvertriebsetats                           | - 4.434                          | - 3.892                          | - 542                 | - 13,9       |
| Übrige und interne Umsätze                     | 370                              | 1.048                            | - 678                 | - 64,7       |
| <b>Umsatz im Segment Alkoholfreie Getränke</b> | <b>24.240</b>                    | <b>26.239</b>                    | <b>- 1.999</b>        | <b>- 7,6</b> |

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 war im Segment *Alkoholfreie Getränke* weiterhin eine ausgeprägte Preissensibilität der Verbraucher spürbar. Dies wirkte sich insbesondere auf die Produkte der Marke *Mio Mio* und auf die Kategorie Mineralwasser aus.

Im Markengeschäft entwickelten sich die Umsatzerlöse insgesamt rückläufig, im Einzelnen jedoch uneinheitlich. Bei den Fokusmarken gingen die Umsatzerlöse insgesamt zurück. Mit der Marke *Mio Mio* wurden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringere Umsatzerlöse erzielt. Dies ist insbesondere auf die Umsetzung von Preiserhöhungen sowie auf ein aggressiveres Wettbewerbsumfeld im Bereich vergleichbarer Getränkekonzeppte zurückzuführen. Demgegenüber trug die von Mai bis September 2026 exklusiv in nur einer Drogeriekette neu eingeführte Marke *Juma* erstmals zu den Segmentumsatzerlösen bei. Bei den regionalen Marken *Emsland Quelle* und *Emsland Sonne* zeigte sich ein spürbarer Umsatzrückgang im Zusammenhang mit umgesetzten Preiserhöhungen, die sich überproportional negativ auf das Absatzvolumen auswirkten. Die sonstigen Marken entwickelten sich hingegen stabil.

Das Konzessions- und Lohnfüllgeschäft verzeichnete gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen spürbaren Umsatzanstieg.

**Frischsaftsysteme**

|                                            | 01.01. bis<br>30.09.2026<br>TEUR | 01.01. bis<br>30.09.2025<br>TEUR | Veränderung<br>TEUR | %             |
|--------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------------|---------------|
| Fruchtpressen                              | 3.585                            | 4.113                            | - 528               | - 12,8        |
| Früchte                                    | 5.974                            | 6.669                            | - 695               | - 10,4        |
| Abfüllgebinde                              | 3.017                            | 3.576                            | - 559               | - 15,6        |
| Übrige und interne Umsätze                 | - 185                            | - 186                            | + 1                 | + 0,5         |
| <b>Umsatz im Segment Frischsaftsysteme</b> | <b>12.391</b>                    | <b>14.172</b>                    | <b>- 1.781</b>      | <b>- 12,6</b> |

Die Umsatzerlöse im Segment *Frischsaftsysteme* entwickelten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 insgesamt deutlich rückläufig.

Im Geschäft mit Fruchtpressen und dem zugehörigen Ersatzteil- und Servicegeschäft lagen die Umsatzerlöse wesentlich unter dem Vorjahresniveau. Belastend wirkten insbesondere die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten und deren Auswirkungen auf die Absatzmärkte dieser Region. Infolgedessen blieben erwartete Bestellungen teilweise aus beziehungsweise wurden laufende Projekte vorübergehend ausgesetzt. Daneben entwickelten sich die Absatzvolumina im Markt USA erheblich rückläufig.

Die Umsatzerlöse mit Abfüllgebinden gingen ebenfalls signifikant zurück. Maßgeblich hierfür war der hohe Vorjahresvergleichswert, der durch vermehrte Bestellungen im Zusammenhang mit der Einführung des Pfands auf PET-Flaschen in Österreich zum 1. Januar 2025 geprägt war. Auch im Geschäft mit Früchten, insbesondere Orangen, wurden deutlich geringere Umsatzerlöse erzielt. Diese Entwicklung war im Wesentlichen auf die anhaltende Konsumzurückhaltung in Deutschland zurückzuführen.

**Übrige Segmente**

|                                                                  | 01.01. bis<br>30.09.2026<br>TEUR | 01.01. bis<br>30.09.2025<br>TEUR | Veränderung<br>TEUR | %            |
|------------------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------------|--------------|
| Tourismus-, Veranstaltungs-, Webshopgeschäft und interne Umsätze | 528                              | 556                              | - 28                | - 5,0        |
| <b>Umsatz im Segment Übrige</b>                                  | <b>528</b>                       | <b>556</b>                       | <b>- 28</b>         | <b>- 5,0</b> |

**Konzernbetriebsergebnis (Konzern-EBIT)**

Der rückläufige Geschäftsumfang und der damit einhergehend um 6,2 Mio. Euro gesunkene Konzernrohertrag stehen im Zusammenhang mit Umsatzrückgängen unterschiedlichen Ausmaßes in allen Segmenten. Während die sonstigen betrieblichen Erträge nahezu unverändert blieben, verringerte sich der Betriebsaufwand um 1,9 Mio. Euro. Diese Aufwandsentwicklung ist insbesondere auf deutlich geringere sonstige betriebliche Aufwendungen sowie niedrigere Personalaufwendungen zurückzuführen. Unter Berücksichtigung der zuvor beschriebenen Aufwands- und Ertragseffekte verringerte sich das bereinigte Konzernbetriebsergebnis (Konzern-EBIT) in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 erheblich auf 1,3 Mio. Euro (5,6 Mio. Euro). Bei leicht gestiegenen Aufwendungen für Abschreibungen betrug das auf dem o. g. Konzern-EBIT aufbauende bereinigte Konzern-EBITDA 7,9 Mio. Euro (12,1 Mio. Euro).

**Ergebnisondereffekte**

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 wurde für als solche zu berücksichtigende Ergebnisondereffekte ein Gesamtbetrag in Höhe von 1,4 Mio. Euro erfasst. Die wesentlichen Sachverhalte waren dabei wie folgt: 0,9 Mio. Euro entfielen auf Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot durch Sazerac, die zum allergrößten Teil zahlungsunwirksam

waren. Zudem war zum 30. September 2026 als Folge gestiegener (Markt-)Zinssätze und eines schwächer als erwarteten Geschäfts mit alkoholfreien Getränken ein anlassbezogener Impairment-Test für das Segment bzw. die zahlungsmittelgenerierende Einheit *Alkoholfreie Getränke* durchzuführen. In Folge des Impairment-Tests wurde ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 0,3 Mio. Euro als Ergebnisondereffekt erfasst.

### (1.3) Finanz- und Vermögenslage

#### Finanzlage

Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2025 dargestellte Gesamtfinanzierung der Berentzen-Gruppe hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 durch die Refinanzierung des Konsortialkreditvertrags geändert. Der im Dezember 2016 abgeschlossene Konsortialkreditvertrag wurde am 20. April 2026 über ein neues Bankenkonsortium refinanziert. Die endfällige Fälligkeit des bis dahin bestehenden Konsortialkreditvertrages in Höhe von 9,9 Mio. Euro wurde bereits im ersten Quartal 2026 zurückgeführt. Der neue Konsortialkreditvertrag wurde im Mai 2026 erstmals in Anspruch genommen und hat eine Erstlaufzeit von vier Jahren mit der Option einer einjährigen Verlängerung. Das Gesamtfinanzierungsvolumen beträgt derzeit 36,0 Mio. Euro.

|                                                | 01.01. bis<br>30.09.2026<br>TEUR | 01.01. bis<br>30.09.2025<br>TEUR | Veränderung<br>TEUR |
|------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|---------------------|
| Erfolgswirtschaftlicher Cashflow               | + 5.113                          | + 9.623                          | - 4.510             |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit  | - 9.485                          | - 3.614                          | - 5.871             |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit         | - 4.352                          | - 3.348                          | - 1.004             |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit        | - 7.436                          | - 2.157                          | - 5.279             |
| <b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b> | <b>+ 9.882</b>                   | <b>+ 7.293</b>                   | <b>+ 2.589</b>      |
| <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>   | <b>- 11.391</b>                  | <b>- 1.826</b>                   | <b>- 9.565</b>      |

Der Erfolgswirtschaftliche Cashflow, welcher Veränderungen aus dem Working Capital ausklammert und damit die Auswirkungen der unmittelbaren leistungswirtschaftlichen Zahlungsströme und Rentabilität auf die Veränderung der Liquidität dokumentiert, betrug in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 5,1 Mio. Euro (9,6 Mio. Euro). Die Verminderung um 4,5 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf ein verringertes Konzernergebnis zurückzuführen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit umfasst zusätzlich Zahlungsbewegungen im sog. Working Capital, welche in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 zu einem Mittelabfluss in Höhe von 14,6 Mio. Euro (13,2 Mio. Euro) führten. Maßgebliche Einflussfaktoren hierauf waren die nachfolgenden Sachverhalte: Die Veränderung des sog. Trade Working Capitals – d. h. dem Teilbereich des Working Capitals, der die Zahlungsbewegungen ausschließlich bei den Vorräten, Forderungen inklusive Factoring, Verbindlichkeiten aus Alkoholsteuer sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfasst – führte per Saldo zu einem Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 13,1 Mio. Euro (11,0 Mio. Euro). Wesentliches Element des diesbezüglichen Zahlungsmittelabflusses war die saisonal bedingte Verminderung von Alkoholsteuerverbindlichkeiten in Höhe von 6,2 Mio. Euro (7,1 Mio. Euro).

Die Investitionstätigkeit des Konzerns – insbesondere für Investitionen in das Sachanlagevermögen – führte insgesamt zu einem Mittelabfluss in Höhe von 4,4 Mio. Euro (3,3 Mio. Euro) und entfiel dabei erneut im Wesentlichen auf Investitionen in Leergutbehälter und -kisten im Segment *Alkoholfreie Getränke*. Darüber hinaus erfolgten – im Wesentlichen im dritten Quartal – Investitionen in eine Etikettier- und eine Verpackungsmaschine in Höhe von jeweils 0,5 Mio. Euro.

Aus der Finanzierungstätigkeit entstand ein Nettomittelabfluss in Höhe von 7,4 Mio. Euro (2,2 Mio. Euro). Der Abfluss resultierte im Wesentlichen aus der im ersten Halbjahr 2026 vollzogenen Refinanzierung des im Dezember 2016 abgeschlossenen Konsortialkreditvertrags. Dabei wurde im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 eine endfällige Fazilität in Höhe von 9,9 Mio. Euro vorzeitig zurückgezahlt und im zweiten Quartal erfolgte die Refinanzierung der weiteren Fazilitäten. Im Rahmen dessen entstanden Transaktionskosten in Höhe von 0,4 Mio. Euro, zudem erfolgte ein kurzfristiger Darlehensabruf von 5,0 Mio. Euro. Darüber hinaus entstanden Mittelabflüsse aus der Dividendenzahlung in Höhe von 1,0 Mio. Euro (1,0 Mio. Euro) sowie aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 in Höhe von 1,1 Mio. Euro (1,1 Mio. Euro).

Der Finanzmittelfonds lag zum Ende der Zwischenberichtsperiode bei -11,4 Mio. Euro (-1,8 Mio. Euro), davon waren 1,4 Mio. Euro (0,8 Mio. Euro) Forderungen aus den im Rahmen von zwei Factoringvereinbarungen zu deren Abwicklung genutzten, bei Kreditinstituten geführten Kundenabrechnungskonten.

### Vermögenslage

|                                      |       | 30.09.2026 | 30.09.2025 | Veränderung            |
|--------------------------------------|-------|------------|------------|------------------------|
| <b>Eigenmittelquote</b>              | %     | 33,6       | 36,7       | - 3,1 PP <sup>1)</sup> |
| <b>Dynamischer Verschuldungsgrad</b> | Ratio | 1,55       | 0,89       | + 0,66                 |

<sup>1)</sup> PP = Prozentpunkte.

Zum Ende des dritten Quartals 2026 lag die Eigenmittelquote mit 33,6 % (36,7 %) unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Basis dieser Entwicklung ist ein Rückgang des Eigenkapitals um 2,9 Mio. Euro zusammen mit einer um 2,3 Mio. Euro gestiegenen Bilanzsumme.

Aufgrund einer zum Stichtag erhöhten Nettoverschuldung einerseits und eines rückläufigen Konzern-EBITDA der zurückliegenden 12 Monate andererseits hat sich der Dynamische Verschuldungsgrad mit einem Wert von 1,55 (0,89) gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verschlechtert.

Sowohl die Vermögens- und Kapitalstruktur als auch die Kapitaldienstfähigkeit des Konzerns zeigen sich insgesamt zufriedenstellend.

## (2) Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine wesentlichen Ereignisse, die den künftigen Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe nicht nur unwesentlich beeinflussen könnten, eingetreten.

### (3) Risiko- und Chancenbericht

Die wesentlichen, zu Kategorien zusammengefassten Risiken, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben können, die bedeutsamsten Chancen sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind im Geschäftsbericht der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2025 dargestellt.

Wie im Konzernhalbjahresfinanzbericht 2026 dargestellt, hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 im Vergleich zu den Erläuterungen im Geschäftsbericht 2025 die Klassifizierung der Risikokategorie „Umfeldrisiken“ verändert; diese wurde als „Mittleres Risiko“ mit einer gewichteten Eintrittswahrscheinlichkeit von größer 50 % bis 80 % und einem gewichteten Risikoausmaß von bis zu 3 Mio. Euro eingestuft. Hierunter subsumiert werden auch die geplante Erhöhung der Alkoholsteuer sowie die geplante Einführung einer Abgabe auf zuckergesüßte Getränke; die entsprechenden Gesetzesentwicklungen werden weiterhin beobachtet, zudem sind rezeptorische Anpassungen bei zuckergesüßten alkoholfreien Getränken in der Entwicklung. Seit dem 30. Juni 2026 haben sich hinsichtlich der dort beschriebenen Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden drei Monaten des Geschäftsjahres 2026 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Dies schließt die dort getroffene Gesamtbewertung von Risiken und Chancen ein.

### (4) Ausblick

|                     | 2025<br>Mio. Euro | Prognose für das<br>Geschäftsjahr 2026<br>im Prognosebericht<br>2025<br>Mio. Euro | Unterjährige<br>Anpassungen im<br>Geschäftsjahr 2026<br>Mio. Euro | Prognose für das<br>Geschäftsjahr 2026<br>Q3/2026<br>Mio. Euro |
|---------------------|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| Konzernumsatzerlöse | 162,9             | 163,0 bis 173,0                                                                   | Q2: 151,0 bis 156,0                                               | unverändert                                                    |
| Konzern-EBIT        | 8,5               | 7,0 bis 9,0                                                                       | Q2: 3,5 bis 5,0                                                   | unverändert                                                    |
| Konzern-EBITDA      | 17,1              | 16,1 bis 18,1                                                                     | Q2: 12,4 bis 13,9                                                 | unverändert                                                    |

Die Berentzen-Gruppe bestätigt zum Ende der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2026 die im Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2026 aktualisierte Prognose zur Entwicklung der Ertragslage.

Demnach bleiben die Erwartungen der Berentzen-Gruppe hinsichtlich der Konzernumsatzerlöse, des Konzernbetriebsergebnisses (EBIT) sowie des Konzernbetriebsergebnisses vor Abschreibungen (EBITDA) für das Geschäftsjahr 2026 unverändert bestehen.

Die Prognosen basieren jeweils auf einer gegenüber dem Geschäftsjahr 2025 im Wesentlichen unveränderten Konzernstruktur und sind des Weiteren vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld abhängig. Positive Ertragseffekte aus der Bevorratung mit Spirituosen im deutschen Lebensmittelhandel vor dem Hintergrund einer möglichen Erhöhung der Alkoholsteuer zum Stichtag 1. Januar 2027 wurden berücksichtigt. Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2025 sowie im Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2026 beschriebenen Risiken und Chancen sowie darüber hinaus auch die zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nicht erkennbaren Risiken und Chancen können ebenso Einfluss auf die Prognose haben.

## Impressum

### **Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft**

Ritterstraße 7

49740 Haselünne

Deutschland

T: +49 (0) 5961 502 0

E: [info@berentzen.de](mailto:info@berentzen.de)

Internet: [www.berentzen-gruppe.de](http://www.berentzen-gruppe.de)

### **Unternehmenskommunikation**

#### **& Investor Relations**

T: +49 (0) 5961 502 215

E: [pr@berentzen.de](mailto:pr@berentzen.de)

E: [ir@berentzen.de](mailto:ir@berentzen.de)

Veröffentlichungsdatum: 22. Oktober 2026

## Aktueller Finanzkalender 2026

|                       |                                  |
|-----------------------|----------------------------------|
| 22. Oktober 2026      | Zwischenbericht 9M / 2026        |
| 23.-25. November 2026 | Deutsches Eigenkapitalforum 2026 |

Stand: 22. Oktober 2026. Der Finanzkalender dient nur Informationszwecken und wird regelmäßig aktualisiert. Änderungen vorbehalten.

## Disclaimer

Der vorliegende Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die sich insbesondere auf den künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie künftige die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft und die Berentzen-Gruppe betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen. Diese beruhen auf Annahmen, Einschätzungen und Erwartungen der Unternehmensführung zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts über künftige, unternehmensbezogene Entwicklungen. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, die insbesondere – jedoch nicht ausschließlich – im Rahmen der Lageberichterstattung im Risiko- und Chancenbericht sowie im Prognosebericht benannt und erläutert werden. Die daraufhin tatsächlich eintretenden Ereignisse und Ergebnisse können insofern nicht unerheblich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen, dies positiv wie auch negativ. Viele Ungewissheiten und daraus resultierende Risiken sind von Umständen geprägt, die nicht von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft kontrollierbar oder zu beeinflussen sind und auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen insbesondere – jedoch nicht ausschließlich – sich ändernde Marktbedingungen und deren wirtschaftliche Entwicklung und Auswirkung, Veränderungen auf den Finanzmärkten und bei Wechselkursen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer und Wettbewerber sowie gesetzliche Änderungen oder politische Entscheidungen behördlicher oder staatlicher Stellen. Die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft übernimmt, soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen keine Verpflichtung, etwaige Berichtigungen oder Anpassungen vorzunehmen auf Grund von Umständen, die nach dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts eingetreten sind. Eine Garantie oder Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit von in die Zukunft gerichteten Aussagen wird weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

In Ergänzung zu den im Jahres- bzw. Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den einschlägigen Rechnungslegungsrahmenwerken ermittelten Finanzkennzahlen enthält der vorliegende Bericht ferner Finanzkennzahlen, die in den einschlägigen Rechnungslegungsrahmenwerken nicht oder nicht exakt definiert sind und sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Alternative Leistungskennzahlen, die von anderen Unternehmen unter einer identischen oder vergleichbaren Bezeichnung dargestellt oder berichtet werden, können von diesen abweichend berechnet sein oder werden.

Die innerhalb dieses Berichts verwendeten und etwaig durch Dritte geschützten Marken und sonstige Kennzeichen unterliegen den Bestimmungen des jeweils geltenden Markenrechts sowie den Rechten der eingetragenen Eigentümer. Die Urheber- und Vervielfältigungsrechte für von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft selbst erstellte Marken und sonstige Kennzeichen verbleiben bei ihr, soweit sie nicht ausdrücklich etwas Anderem zustimmt.

Dieser Bericht liegt zu Informationszwecken auch in englischer Sprachfassung vor. Im Falle von Abweichungen ist allein die deutschsprachige Fassung maßgeblich und geht der englischsprachigen Fassung vor.